

Welches Mainboard für Hackintosh

Beitrag von „Mieze“ vom 5. Oktober 2024, 18:34

[ozw00d](#) Undervolting ist auch ein Betrieb außerhalb der Spezifikationen. Wenn es funktioniert, dann hast Du Glück gehabt, wenn nicht dann ist das eben Pech, stellt aber keinen Produktmangel dar.

Ich habe hier seit 2012 immer einen Heimserver, der bis vor einem Jahr auch ein Hackintosh war. Zuerst hatte ich im Server ein Board von MSI, dass hat trotz 3 Jahren Dauerbetrieb nie Probleme gemacht und danach noch jahrelang bei einem Freund zuverlässig seinen Dienst verrichtete.

Danach bin ich wegen dem Preis auf Asrock umgestiegen und damit fingen die Probleme an. Ständig Ärger mit dem BIOS, von Sleep/Wake ganz zu schweigen, aber dass spielt bei einem Server im Dauerbetrieb eh keine Rolle. Das waren nur die Spitzen des Eisbergs. Vom Wartungsaufwand ganz zu schweigen. Nach ein paar Jahren sind die Dinger dann alle auf dem Wertstoffhof gelandet, weil sie defekt waren. Das ist echter Schrott!

Aus diesen Gründen habe ich seit 2016 fast nur noch Boards von Gigabyte gekauft (bis auf das MSI MPG Z490 Gaming Plus) und nie Probleme gehabt. Das gilt sowohl für den Server als auch für die Desktops. Da ich beruflich mit den Hackintoshs arbeite, benutze ich die Rechner täglich.